

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 60 (1934)
Heft: 36

Rubrik: Splitter!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



82 Millionen Einfuhrüberschuss

Die Deutsche Ausfuhr ist stark zurückgegangen.

**Denn:
die gespreizte Protzigkeit gegen die Kunden
wird nicht als Dienst am Kunden empfunden!**

Splitter

Es gibt wahrscheinlich keine andern Menschen, als solche, die alles besser machten, wenn...

Viele Leute hören jeden Abend am Radio, was sie am nächsten Tage niemals in der Zeitung lesen würden.

Welches ist die schönste Liebe? — Wenn man verliebt ist, aber nicht weiss, in wen.

Hebbel in seinem Tagebuch: «Wer nicht im Weibe das Ideal sieht, wo soll er es überhaupt noch sehen, da das Weib doch offenbar in seiner

Blüte die idealste Erscheinung der Natur ist.» — Und die armen Weiber, wo sollen sie das Ideal «überhaupt noch sehen»? Doch hoffentlich nicht in uns!

Wer ist normal? — Wir! sagen die Spiessbürger.

Die Musik ist das Esperanto unserer Seele.
Ch. Tschopp

Neu In Freiburg
Hotel de Fribourg
direkt am Bahnhof
Ganz modern eingerichtet
Restaurant français!